

PM 06 | 19. Juni 2018

Stiftung Medienpädagogik Bayern veröffentlicht Tätigkeitsbericht 2017

Materialien für die außerschulische Jugendarbeit, Unterrichtseinheiten zum Thema Urheberrecht, Elternabende in „Leichter Sprache“ – in ihrem neuen Tätigkeitsbericht informiert die Stiftung Medienpädagogik Bayern, wie sie ihre Medienkompetenzprojekte für Kinder, Jugendliche und Eltern 2017 weiterentwickelt hat.

„Ich freue mich, dass die Stiftung im vergangenen Jahr ihre Leuchtturm-Projekte Medienführerschein Bayern und Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern so intensiv ausbauen konnte“, sagte Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „Zum ersten Mal bietet der Medienführerschein Bayern Materialien zur Schulung von Jugendleitungen. Lehrkräften stehen neue Unterrichtsmaterialien für verschiedene Jahrgangsstufen zum aktuellen und wichtigen Thema Urheberrecht zur Verfügung. Auch für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern war 2017 ein besonderes Jahr. Wir konnten den 1.000sten Elternabend feiern.“ Wie wichtig das Angebot an medienpädagogischen Informationsveranstaltungen ist, zeigte auch der gestiegene Beratungsbedarf bei Förderzentren, Behindertenwerkstätten und Klinikpersonal.

Thomas Kreuzer, MdL, Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag und Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Stiftung Medienpädagogik Bayern, sieht den Erfolg der Stiftung vor allem auch durch die große Nachfrage bestätigt: „Bis Ende 2017 wurden über 278.000 Urkunden und Teilnahmebestätigungen des Medienführerscheins Bayern an Kinder und Jugendliche überreicht. Mehr als 41.000 Eltern und Erziehende besuchten Elternabende des Referentennetzwerks. Dort konnten sie sich informieren, wie sie ihre Kinder bei einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien begleiten können.“

Weitere Informationen finden Sie ab sofort im aktuellen Tätigkeitsbericht unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.